

MUSEUMSTAG
INTERNATIONAL
21. MAI 2017



SPURENSUCHE. MUT ZUR VERANTWORTUNG!

INTERNATIONALER MUSEUMSTAG
21. MAI 2017

WILLKOMMEN IM MUSEUM

Am 21. Mai 2017 ist Internationaler Museumstag! Deutschlandweit laden zahlreiche Museen an diesem Sonntag zu besonderen Aktionen, Ausstellungseröffnungen oder einem Blick hinter die Kulissen ein. Sie zeigen, welche Schätze sie in ihren Sammlungen bewahren, mit welchen innovativen Ideen sie ihre Besucher begeistern und wie sie unser kulturelles Erbe erhalten und vermitteln.

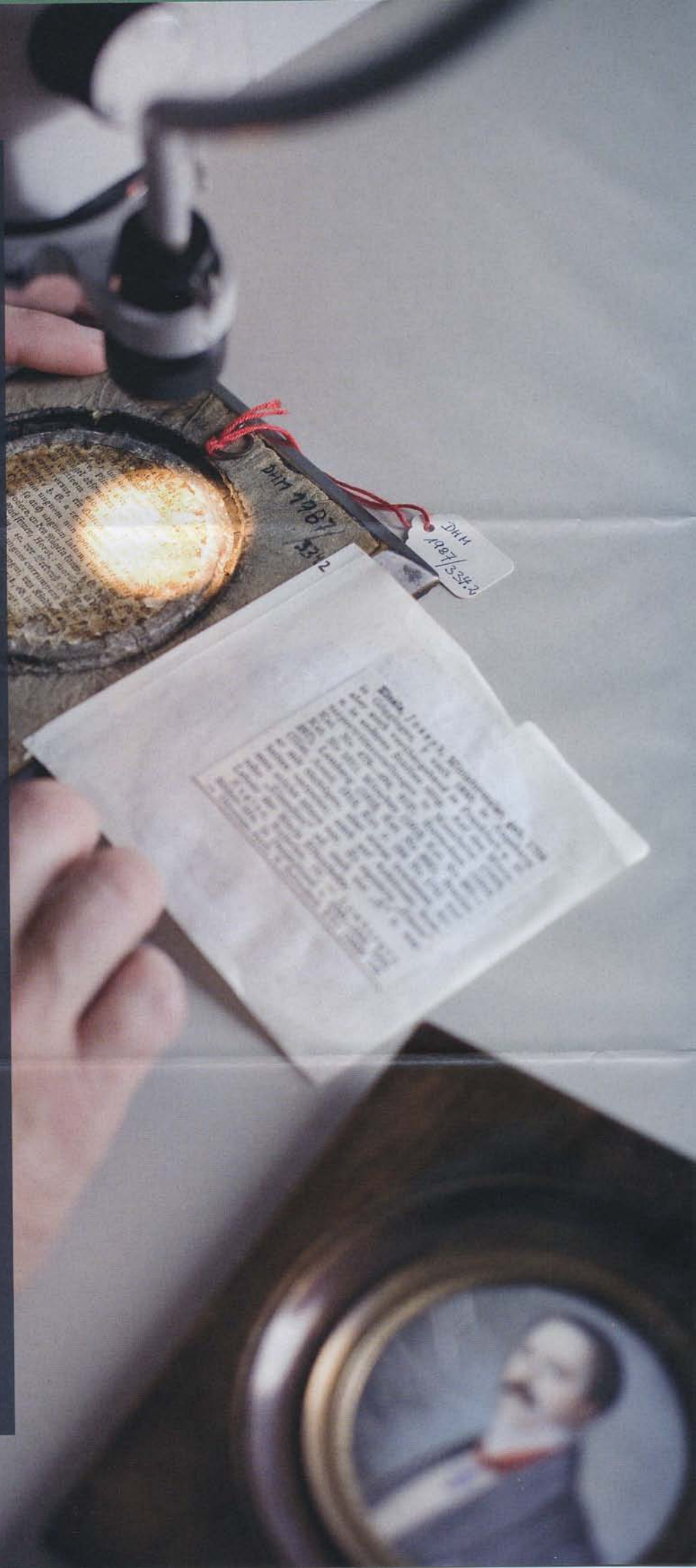
In diesem Jahr steht der Internationale Museumstag unter dem Motto „Spurensuche. Mut zur Verantwortung!“. Wir richten den Blick auf Themen, denen man mitunter lieber aus dem Weg geht, und auf Fragen, die sich nicht so leicht beantworten lassen. Das Motto bringt möglicherweise Verdecktes an den Tag und spart auch die Schattenseiten der Geschichte und Gegenwart nicht aus.

Erleben Sie Museen als lebendige Foren der Geschichte. Begegnen Sie Museumsobjekten als Zeugen einer anderen Kultur oder Zeit. Besuchen Sie uns am Internationalen Museumstag 2017. Wir freuen uns auf Sie!

DAS MOTTO DES TAGES

SPURENSUCHE. MUT ZUR VERANTWORTUNG!

Jedes Museumsobjekt erzählt eine Geschichte. Objekte tragen Spuren und sind Zeitzeugnisse, sie lassen uns Zusammenhänge begreifen und sensibilisieren uns für Probleme und Konflikte. Das Motto des Internationalen Museumstags 2017 „Spurensuche. Mut zur Verantwortung!“ rückt diese Spuren und die Geschichte hinter den Objekten in den Fokus. Es verweist auf die Arbeit der Museen, die den Objekten eine Stimme geben, möglicherweise Verdecktes an den Tag bringen und auch die Schattenseiten der Geschichte und Gegenwart nicht aussparen. Themen wie Unrecht, Gewalt, Verfolgung oder Flucht sind solche schwierigen Bestandteile unserer Vergangenheit und Gegenwart. Museen stellen sich ihnen! Sie gehen belasteten, unbequemen und kontrovers diskutierten Inhalten nicht aus dem Weg. Sie stoßen eine Auseinandersetzung mit aktuellen Themen wie Migration, kulturelle Vielfalt oder Globalisierung an. Sie behalten moralische und ethische Werte im Blick und reagieren auf politische Ereignisse sowie gesellschaftliche Herausforderungen. Wie erfolgreich Museen dies tun, erleben Sie bei einem Besuch.



DER INTERNATIONALE MUSEUMSTAG

Am 21. Mai 2017 feiern wir in Deutschland, Österreich und der Schweiz den Internationalen Museumstag. Dieser weltweite Aktionstag der Museen wird jährlich vom Internationalen Museumsrat ICOM ausgerufen und findet bereits zum 40. Mal statt.

Ziel der Aktivitäten an diesem Tag ist es, auf die thematische Vielfalt der mehr als 6.500 Museen in Deutschland aufmerksam zu machen und die Bedeutung der Museumsarbeit als Beitrag zum kulturellen und gesellschaftlichen Leben zu verdeutlichen. Zugleich möchten wir Sie, verehrte Besucherinnen und Besucher, herzlich einladen, die reichen Schätze in den Museen zu erkunden und sich vom kreativen Engagement der Museumsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter begeistern zu lassen.

Wir freuen uns sehr über die wachsende Beliebtheit des Internationalen Museumstags und das kontinuierliche Engagement der Museen. So beteiligten sich im Jahr 2016 weltweit mehr als 35.000 Museen in über 145 Ländern. In Deutschland nahmen über 1.700 Museen mit mehr als 3.600 Aktionen teil. Diesen Erfolg verdanken wir auch der engen Zusammenarbeit mit den nationalen und regionalen Museumsorganisationen in Deutschland sowie der bewährten Partnerschaft mit den Stiftungen und Instituten der Sparkassen-Finanzgruppe. Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, den Internationalen Museumstag weiter zu stärken und die Museen in ihrer Arbeit zu unterstützen.

Dank des ungebrochenen Einsatzes und des Ideenreichtums der Museen erwartet uns auch in diesem Jahr ein vielfältiges Programm mit zahlreichen Aktionen. Seien auch Sie am 21. Mai dabei, wenn das Motto „Spurensuche. Mut zur Verantwortung!“ mit Leben gefüllt wird.

Einen ersten Einblick in das Programmangebot möchten wir Ihnen bereits mit dieser Broschüre vermitteln. Den vollständigen Überblick bietet Ihnen die bundesweite Datenbank aller Aktionen unter www.museumstag.de. Auch auf Facebook und Twitter begleiten wir ganzjährig die Aktivitäten der Museen. Besuchen Sie uns!



Eckart Köhne
Präsident



Beate Reifenscheid-Ronnisch
Präsidentin



Georg Fahrenschon
Präsident



www.museumbund.de



www.icom-deutschland.de



www.dsgv.de



“

*„Museen zeigen die Spuren
unseres Menschseins.
Sie fordern uns auf, für unser
demokratisches Miteinander
und eine offene Gesellschaft
einzutreten.“*

*Schirmherrin Bundesratspräsidentin Malu Dreyer,
Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz*

IMPRESSUM

Herausgeber

Deutscher Museumsbund e.V.
In der Halde 1
14195 Berlin
www.museumsbund.de

Gemeinsam mit den Museumsorganisationen
in Deutschland und den Einrichtungen der
Sparkassen-Finanzgruppe.

Projektsteuerung und Gestaltung

Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH
Breitscheidstraße 69, 70176 Stuttgart,
Telefon 07 11 - 6 66 01-0, www.staatsanzeiger.de
Meike Habicht M.A., Gestaltung: Verena Vetter

Redaktion

Sylvia Willkomm, Deutscher Museumsbund e. V. (DMB)

Redaktionsbeirat

Dr. Ulrike Adamek, Hessischer Museumsverband e.V. | Dr.
Heike Kramer, Deutscher Sparkassen- und Giroverband |
Hans Lochmann, Museumsverband für Niedersachsen und
Bremen e.V. | Susanne Uhlen, Deutscher Sparkassen- und
Giroverband | Anja Schaluschke, Deutscher Museumsbund
e.V. | Dr. Sabine Schormann, Niedersächsische
Sparkassenstiftung/VGH Stiftung | Dr. Wolfgang Stäbler,
Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern

Druck

Ungeheuer + Ulmer, Ludwigsburg

Bildnachweis

Gestaltung Titel: Ott+Stein, Berlin (Fotos: Vivi D'Angelo,
Jens Gyarmaty & Marcus Reichmann) | S. 1: Frederick Kiesler
Ausstellung, Villa Stuck (D'Angelo) | S. 2: Verena Müller | S.
4: GDKE Landesarchäologie (W. Baumann), Limesseum | S. 5:
Pferdemuseum Münster (Susanne Lehmann), Kloster Kamp
(Detlev Meyer), Kunsthalle zu Kiel (Werk von Anita Albus) |
S. 6: Stadtmuseum im Gelben Haus (Stadtarchiv Esslingen),
Medizinhistorisches Museum der Charité Berlin (Patrik Budenz),
Kunsthalle zu Kiel | S. 7: Dreieich-Museum Dreieichenhain,
Gedenkstätte Lager Sandbostel (A. Ehresmann) | S. 8: v.o.:
Steiff-Puppen-Dorforchester-Sextett felto-Filzweilt Soltau,
Ramses Göttlicher Herrscher am Nil Badisches Landesmuseum
Karlsruhe, Museum Mühlberg (Thomas Trutschel), Museum
Judengasse Frankfurt, Richard Haizmann Museum, Bayerische
Sparkassenstiftung | S. 9: Verena Müller